

90. Generalversammlung des SVPG : neue Präsidenten noch und noch ...

Autor(en): **Tillmanns, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

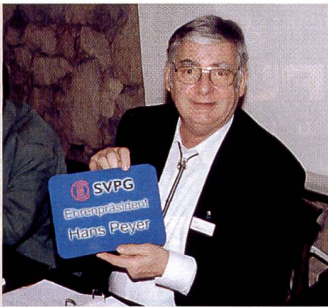
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

90. generalversammlung des SVPG: Neue Präsidenten noch und noch ...

Eigentlich schade, dass von den 312 Mitgliedern der SVPG nur gerade 30 den Weg zur 90. Generalversammlung im Hotel Hirschen in Regensdorf gefunden haben. Schliesslich ging es darum, die neuen Präsidenten des Zentralverbandes und der Sektion Zürich zu wählen. Und am Montag konnte man auch noch den neuen Vorsitzenden des ISFL in einer Diskussion erleben. Neue Präsis also noch und noch – wenn das keinen frischen Wind gibt ...

Der Vizepräsident Heiri Mächler dankte in seinem Jahresbericht den Kommissionsmitgliedern Fotofinisher für die geleistete Arbeit. 13 Lehrlinge werden derzeit in diesem neuen Beruf ausgebildet, und er hoffe, dass sich bald weitere Ausbildungsplätze finden liessen. Auch das zef habe sich mit sechs neuen Laborarbeitsplätzen für Farbmaterialeverarbeitung auf die Bedürfnisse der neuen Berufsgruppe eingestellt und bereits mit dem ersten Einführungskurs begonnen. Weiter berichtete

Jörg Schwarzenbach, Leiter des zef, berichtete über die SVPG-Sekretariatsarbeit und wies darauf hin, dass dieses im letzten Jahr neben allgemeinen Arbeiten vier Ausbildungsreglemente (Fotofinisher, Detailhandlungsangestellter Multimedia/Fotografie, eidg. dipl. Fotofachmann und Fotofachmann mit Ausweis) mit den dazugehörigen Wegleitungen für die Abschlussprüfungen sowie zwei Modellelehrgänge für Fotofachangestellte und Fotofinisher erstellt habe. Dass gewisse andere Arbei-



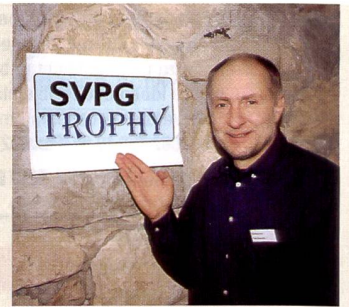
Hans Peyer wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.



Der Nachfolger Paul Schenk bei seiner Antrittsrede.



Gratulationen durch den ISFL-Präsidenten Rolf Nabholz.



Peter Schmid präsentiert seine Idee der «SVPG Trophy».

Hans Peyer gab in seiner Eröffnungsrede auch einen kurzen Einblick in seine vierzehnjährige Präsidialzeit, die – der Zufall will es – ebenfalls in Regensdorf begonnen hatte. In dieser langen Zeit hat Peyer neben den Verbandsgeschäften auch zusammen mit seiner Frau Nelly das Sekretariat geführt, Reglemente, Modellelehrgänge und Verkäuferhandbücher verfasst, sich um die Mitgründung und um die Anfangsschwierigkeiten des zef gekümmert und erst noch alle zwei Wochen einen Beitrag für FOTOintern geschrieben. Dazu: Ratschlag da, Sitzung dort, Telefon jetzt ... wie macht man sowas eigentlich? Wir alle in der Fotobranche sind Hans Peyer einen grossen Dank schuldig! Er ging in seinen Ausführungen weiter auf sein Hauptanliegen, die

Ausbildung des Berufsnachwuchses und auf die Bedeutung des zef ein, wies darauf hin, dass der Verband eigentlich gut dastehe, bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und wünschte seinem Nachfolger Paul Schenk – der einstimmig gewählt wurde – für die Zukunft alles Gute.

Mächler, dass die Berufsschule Luzern keine Fotolehrlinge mehr ausbilde; diese gingen jetzt nach Bern und Zürich zur Schule. Auch machte er auf die neue Berufsbroschüre sämtlicher Fotoberufe aufmerksam, die zur Zeit ausgearbeitet wird und voraussichtlich ab Herbst zur Verfügung stehen dürfte.

ten, wie zum Beispiel das Verkäuferhandbuch, dabei zu kurz gekommen wären, sei bedauerlich, meinte Schwarzenbach, aber man müsse sich diesbezüglich eventuell auch zeitgemässere Neuformen überlegen.

Der Kamera-Leihservice ist unverändert beliebt, doch seien es vor allem Lehrer, die die Geräte für den Schulunterricht direkt beim zef bestellen würden, so Schwarzenbach. Dabei hätte mit dieser generösen Dienstleistung der Fotohandel einmal mehr Gelegenheit, mit Lehrern und Schulbehörden direkt ins Geschäft zu kommen, wenn die Bestellungen über den lokalen Fotohandel gingen. Peter Rust, Präsident der Sektion Zürich, ging in seinem Jahresbericht auf die sehr erfolgreiche Diplomfeier und

sektion zürich **Generalversammlung**

Vorgängig zur 90. Generalversammlung des SVPG rief die Sektion Zürich ihre Mitglieder zur Jahresversammlung zusammen. Präsident Peter Rust streifte die Jahresaktivitäten mit dem Besuch des Studio Maur, dem Verbandsausflug zum Ritterhaus Bubikon und der bereits traditionellen Diplomfeier. Diese habe sich als insbesondere von den Lehrlingen sehr geschätzte Veranstaltung und mit ca. 130 Personen etabliert und werde auch dieses Jahr am 3. Juli wiederum im Hotel Marriott-Zürich durchgeführt. Peter Rust trat aus privaten Gründen als Präsident zurück. Als seinen Nachfolger wurde Heiri Mächler einstimmig gewählt. Wir gratulieren.

den Verbandsausflug zum Ritterhaus Bubikon ein und stellte seinen Nachfolger Heiri Mächler als Sektionspräsidenten vor.

Bruno Hädener der Sektion Ostschweiz berichtete mit den ersten Kurse für Digitalfotografie, der Kommissionsarbeit Internet, der erfolgreichen Arbeitstage für Hochzeitsfotografie von Erika Hüss über ein sehr aktives Verbandsjahr. Er wies ferner darauf hin, dass für den Sektionspräsidenten Ernst Bichsel anlässlich der Frühjahrsversammlung ein Nachfolger gefunden werden müsse und erwähnte die Ehrenmitgliedschaft von Andreas Eggenberger, der am 11. Januar 100 Jahre alt wurde (siehe FOTOintern 1/99). Im Bericht über den zef-Support blickte Jörg Schwarzenbach auf ein erfolgreiches Kurs- und Weiterbildungsjahr zurück. Die Kursbelegung im zef habe sich positiv entwickelt, doch sei dies weitgehend den neuen Kursen über digitale Fotografie und EDV zuzuschreiben, die für das zef heute lebenswichtig geworden wären.

Aus dem Kassenbericht von Beni Basler ging hervor, dass der SVPG im letzten Geschäftsjahr mit einem kleinen Verlust abgeschlossen hatte, was jedoch bei den vorhandenen Reserven des Verbandes nicht weiter tragisch ist. Der Mitgliederbeitrag wurde trotzdem unverändert belassen.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» entstand eine angeregte Diskussion über das Verkäuferhandbuch, das in der heutigen, nicht mehr aktualisierten Form völlig unbrauchbar geworden sei, so Ronald Schaich. Es müsse auf Mitgliederebene abgeklärt werden, welchen Nutzen das Verkäuferhandbuch bei den heutigen kurzen Produktzyklen und unstabilen Preisen noch biete, und eventuell müsse eine neuzeitlichere Form über E-Mail oder eine passwortgeschützte Homepage im Internet überlegt wer-

den. Der Zentralvorstand wird sich in seinen nächsten Sitzungen mit diesem Fragenkomplex auseinandersetzen. Nach der 90. Generalversammlung stand das bereits zur Tradition gewordene festliche Nachtessen auf dem Programm, das mit dezenter Musik untermalt wurde. Zwischendurch nahm der neue Ehrenpräsident Hans Peyer die Gelegenheit wahr, den Firmen Canon, FOTOintern, Kodak, Minolta, Polaroid und Pro Ciné für die Unterstützung des Anlasses zu danken.

Zusammenarbeit ISFL und SVPG

Der Montagvormittag wurde von Peter Schmid mit der Präsentation der «SVPG Trophy» begonnen, einem Mitgliederwettbewerb, der aussergewöhnliche Arbeiten aus dem Bereich der Fotografie, die im Interesse des Verbandes und seiner Mitglieder stehen, auszeichnen soll. Nach einer ausgiebigen Diskussion über Details dieser Idee, erklärte sich Peter Schmid bereit, die «SVPG Trophy» in dieser Ausgabe von FOTOintern (SVPG-Kasten auf Seite 5) genauer zu umschreiben, in der Hoffnung, damit möglichst viele Lesermeinungen zu gewinnen.

Der weitere Verlauf des Vormittags war der Diskussion über die Zusammenarbeit zwischen dem Lieferantenverband ISFL und dem Fotohändlerverband SVPG vorbehalten. Dabei stellten Fotohändler und Lieferanten einen Fragen- und Wunschkatalog auf, der anschliessend gemeinsam diskutiert wurde. Grundsätzlich, so hielt ISFL-Präsident Rolf Nabholz fest, sei das Einvernehmen der beiden Verbände sehr gut, und man betrachte es als wichtige Zielsetzung, dieses weiter zu fördern und gemeinsam und im ständigen Dialog generelle Probleme zu lösen.

Die Diskussion hatte schon bald verbesserte Dienstleistungen der Lieferanten über das Internet zum Thema, wel-

ches eine passwortgeschützte Einsicht in aktualisierte Preislisten ermöglichen würde. Eine vehemente Kritik wurde über eine Aktion von Canon laut, die über Internet die Möglich-

on der Fotobranche auf der «Züspa»-Herbstmesse, eine weitere das Aufleben einer fotobezogenen Publikumsmesse, ähnlich der früheren «Photexpo». Allerdings zeigte



Hans Peyer nimmt von seinen Vorstandskollegen sein Abschiedsgeschenk – eine komplette Computeranlage – entgegen.



Im romantischen Kellergewölbe des Hotel Hirschen fand das traditionelle Festbankett statt.

keit bietet, defekte Kameras direkt an Canon einzusenden. Daniel Suter, Verkaufsleiter der Canon (Schweiz) AG, nahm diese Kritik entgegen und versicherte, dass die entsprechende Dienstleistung für reparaturbedürftige Fotoapparate sofort aus der Homepage entfernt würde.

Ein weiterer Themenkomplex betraf die europazentralisierte Lagerhaltung der Firmen Agfa und Polaroid, was einen Lieferverzögerung zur Folge habe und vor allem für lokale Händler zum Nachteil geworden sei, die bisher die Ware beim Lieferanten abholen konnten.

Zum Schluss wurde die Durchführung einer neuen Publikumsmesse diskutiert, die innerhalb der ISFL zur Zeit Gegenstand von Vorabklärungen ist. Eine Möglichkeit wäre beispielsweise die Präsentati-

on der Händlerverband aus finanziellen und Standortgründen wenig Interesse, ein solches Projekt zu unterstützen. Die abschliessende Diskussion über die «Mini-Photokina» im zef hielt fest, dass die Veranstaltung mit ihrem enormen personellen Aufwand in keinem Verhältnis zu der viel zu geringen Besucherzahl stand. Man werde wahrscheinlich von einer weiteren Durchführung dieser Neuheitenpräsentation im zef wieder absehen.

Quintessenz des interessanten Gespräches war, dass sich der ISFL und der SVPG künftig in regelmässigen Abständen zu Dialogen treffen werden, um anstehende Probleme auf gemeinsamer Ebene zu lösen und so die Zusammenarbeit der beiden Verbände weiter zu intensivieren. *Urs Tillmanns*